

PROTOKOLL

16. Vollversammlung der Evangelischen Jugend Oldenburg vom 17. bis 19. Oktober 2014 im Blockhaus Ahlhorn.

Anwesenheit

Siehe Teilnehmendenliste (liegt dem Original des Protokolls bei)

Forum E / Forum H

Gemäß Ziffer 3.8 und 3.9 der Ordnung kommen die Delegierten der Vollversammlung (VV) am 17. Oktober 2014 zu getrennten Sitzungen im Forum E und im Forum H zusammen.

Eröffnung der Vollversammlung

Die Vorsitzende Tina Henkensiefken eröffnet die Sitzung der Vollversammlung am 18. Oktober 2014 um 9.54 Uhr. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde gibt Vorstandsmitglied Nicole Böckmann einen Impuls zum Start in den Sitzungstag.

Uwe Martens begleitet den Sitzungstag mit Kamera für die Öffentlichkeitsarbeit der Evangelischen Jugend Oldenburg (ejo).

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt. Zu Beginn der Sitzung sind 59 stimmberechtigte Mitglieder der Vollversammlung (VV) anwesend. Damit ist die VV beschlussfähig.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Vorsitzende Tina Henkensiefken bringt folgende Ergänzung zur Tagesordnung ein: Die Tagesordnung wird um einen neuen Punkt 5 ergänzt: 16. VV „Wir evaluieren uns selber“.

Die Tagesordnung wird mit der Ergänzung mehrheitlich angenommen. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der 15. Vollversammlung

Protokollant André Medeke stellt die eingegangenen Änderungen vor. Unter Punkt 4.8 wurden die Nachnamen von Miriam Maisner und Gerrit Brehm eingefügt. Das Protokoll wird bei fünf Enthaltungen angenommen.

TOP 4 Berichte

4.1 Vorstand

- Besuch in Bayern : Tina Henkensiefken und Vivien Söker waren Ende Mai bei der Ev. Jugend in Bayern zu Gast. Dort konnten sie uns eine Reihe von Ideen mitnehmen. Unter anderem z.B. die Begrüßung aller Delegierten mit Namen zu Anfang der VV.
- Vorstandssitzungen: Seit der letzten Vollversammlung hat sich der Vorstand insgesamt 7x getroffen.
- Klausurtagung: Eine zweite Klausurtagung ist für Ende Januar im Blockhaus Ahlhorn geplant.

4.2 Forum E

Nach einem gegenseitigen Kennenlernen war die Tagesordnung, insbesondere der neue TOP 5, Thema intensiven Austausches.

4.3 Forum H

Schwerpunkt war die Vorbereitung der Vollversammlung.

4.4 Landesjugendpfarramt

Landesjugendpfarrer Sven Evers berichtet aus den Arbeitsbereichen des Landesjugendpfarramtes: Im Mittelpunkt steht weiterhin der Angebotsportfolioentwicklungsprozess. Zudem wird es ab 2015 eine besondere theologische Fortbildungsreihe für die hauptamtlich Mitarbeitenden geben.

Das Blockhaus Ahlhorn hat eine neue Leitungsstruktur bekommen.

Eva Brunken - Spiritualität mit Kindern und Jugendlichen; Jugendkulturarbeit; Kindergottesdienst

- 2 Popkantor_innen beginnen ihren Dienst. Die Stellen sind u.a. auf Initiative des AK Jugendkulturarbeit geschaffen worden.
- Das aktuelle Laju-aktuell gibt einen guten Einblick in das Arbeitsfeld „Natur und Spiritualität“
- Begleitung einer Teilnehmendengruppe zur Kindergottesdienst-Gesamttagung im Sommer dieses Jahres.
- Positiver Rückblick auf das Landesjugendtreffen (den teilen wir anderen Referent_innen natürlich)
- Entwicklung eines Natur-Kindergottesdienstes
- Umfrage in Kirchengemeinden zur Frage Abendmahl mit Kindern
- Zweiter Bibliolog-Grundkurs für Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit

André Medeke - Geschäftsführung / Kindeswohl

- Kontinuierliche Zunahme an Schulungsanfragen und -angeboten. Auch die anderen Verbände (s. Schulungstag Ammerland / Schulungen für den VCP) sind nun mit dabei und werden auch von ihm mit „versorgt“.
- Der überarbeitete Leitfaden inkl. Verhaltenskodex ist fertig (ein Exemplar erhält jede/r Delegierte/n).

Angelika Pfeiler - Jugendarbeit und Konfirmandenarbeit

- Beginn von Matthias Hempel als Pastor auf einer neu geschaffenen Pfarrstelle für konzeptionelle Konfirmand_innenarbeit und Vernetzung von Konfirmandenarbeit und Jugendarbeit

Sandra Bohlken - Arbeit mit Kindern

- Gottes Kleiderschrank – ein Projekt aus der Arbeit mit Kindern.
- Außerdem war Sandra Bohlken an der Durchführung der interkulturellen Kinderakademie beteiligt

Uwe Martens - Öffentlichkeitsarbeit

Wird im Laufe der Tagesordnung über den Arbeitskreis Public Relations (PRAK) berichten.

4.5 Bericht aus der Synode

Gesa Zieseniß und Hauke Hero Hahn berichten von ihren ersten Erfahrungen als Synodale. Sie fühlen sich als vollwertige Synodale aufgenommen und ernst genommen.

Hauke weist darauf hin, dass von Seiten der ejo-VV natürlich auch Eingaben an die Synode gemacht werden können, wie auch in der Vergangenheit geschehen.

4.6 Arbeitsgemeinschaft der Ev. Jugend in Niedersachsen e. V. (aejn)

Landesjugendpfarrer Evers berichtet: Im Sommer 2014 wurde die Adventjugend als 11. Mitglied aufgenommen. Dies wird auch zu kleinen Veränderungen in der Verteilung von Verwaltungsmitteln, etc. führen.

Ebenso ist die Vergabe einer Bildungsreferent_innenstelle in der Diskussion. Im Jahr 2015 steht eine Erhebung über die Vergabe von öffentlichen Mitteln bei Freizeitmaßnahmen an.

4.7 Arbeitsgemeinschaft der Ev. Jugend in der Bundesrepublik Deutschland e. V. (aej)

Ingo Dachwitz und Gerrit Brehm berichten aus der Arbeit der aej.

Der Bericht ist dem Protokoll angehängt.

4.8 Berichte aus den Kirchenkreisen

Die Berichte aus den Kirchenkreisen werden ausnahmsweise nicht in der VV vorgestellt, sondern sind als Anhänge dem Protokoll beigelegt.

4.9 Berichte aus anderen Arbeitsgruppen oder Arbeitskreisen

AK Politik

Tim Harms berichtet von der Beendigung der Arbeit des AK, sowie dessen Auflösung mangels aktiver Teilnehmer_innen.

PRAK

Der Prak hat seit der letzten VV zwei Sitzungen bei guter Beteiligung durchgeführt. Schwerpunkt war die Beschlussfassung für einheitliche Textilien. Mittlerweile hat es zwei Bestelltermine gegeben, bei denen insgesamt ca. 215 Textilien bestellt wurden (T-Shirts, Polo-Shirts, Sweatshirts, Kapuzenjacken, jeweils in unterschiedlichen Farben). Bis auf einen haben sich alle Kirchenkreise an der Aktion beteiligt.

In der zweiten Jahreshälfte werden auf Anregung des PRAK vom Landesjugendpfarramt zwei Workshops zur Nutzung von Adobe Photoshop und Adobe InDesign durchgeführt, um den Kreisjugenddiensten die Arbeit mit dieser professionellen Software zu erleichtern. Für das Frühjahr 2015 (vermutlich Februar) ist zudem ein Tagesworkshop „Das gute Bild“ geplant, der für Ehren- und Hauptamtliche gedacht ist, die z. B. bei Veranstaltungen fotografieren. Schwerpunkt ist nicht die technische Bildbearbeitung, sondern die Frage, was ein gutes Motiv ausmacht und wie es fotografiert werden kann.

Landeskirchenweite Foto-Shootings zum Aufbau einer gemeinsamen Bilddatenbank hält der PRAK nicht für zweckmäßig. Stattdessen sollen regionale Projekte entwickelt werden.

In nächster Zeit wird sich der PRAK mit der einheitlichen Beschaffung von Werbe- und Verteilmaterialien beschäftigen (Aufkleber, Kugelschreiber etc.).

TOP 5 ejo-Vollversammlung: Wir evaluieren uns selber!

Die Vorsitzende bringt im Auftrag des Forums E den neuen Tagesordnungspunkt ein. Nach acht Jahren VV soll eine Selbstevaluation stattfinden.

Der eingebrachte Vorschlag lautet:

Zeit nicht nur an die Zukunft zu denken, sondern auch an die Gegenwart und die Vergangenheit um daraus Impulse und Verbesserungen für die Zukunft mitzunehmen.

Warum?

- 8 Jahre ejo VV und der Wunsch aus dem Forum E zu schauen, was gerade so los ist?
- Was läuft aus Sicht der ejo VV in der VV und auch darüber hinaus in der ejo gut und was läuft nicht gut?
- 8 Jahre ejo VV reflektieren und daraus gestärkt und motiviert in die Zukunft gehen

Wie?

- Sonntagmorgen hat die VV Zeit max. 5 positive und negative Dinge aufzuschreiben
- Wenn es um eine Person oder einen Funktionsträger geht sollte dieser konkret benannt werden. z.B. Ich bin unzufrieden mit der Arbeit der Vorsitzenden der ejo, weil...
- Alle Zettel werden in einem verklebten Kasten gesammelt und ohne Sichtung einem Mediator übergeben.
- Dieser sichtet alles und stellt die Ergebnisse in der nächsten VV vor und erstellt ein Ergebnisprotokoll

Ergebnisse und Impulse sollen auf der Frühjahrs-VV 2015 präsentiert werden.

Landesjugendpfarrer Evers regt an, auf die Fachlichkeit der Gemeindeberatung im OKR zurückzugreifen. Der Antrag zur Geschäftsordnung (AzGO) des Landesjugendpfarrers auf Einberufung des Forums H findet die erforderliche Mehrheit. Die Sitzung wird unterbrochen.

Vom Forum H wird folgender Verfahrensvorschlag vorgestellt:

- 1. Die Bildung eines Vertrauensrates aus den Reihen der VV (2EA/HA). Das Forum E entscheidet über die Zusammensetzung*
- 2. Einrichtung eines Kummerkastens: Sowohl mündlich als auch schriftlich kann gegenüber dem Vertrauensrat bestehende Kritik geäußert werden. Voraussetzung: Kritik wird nicht anonym geäußert und die Kritik wird konkret adressiert.*
- 3. Der Vertrauensrat versucht bis Ende der 16. VV Vorschläge zur Weiterarbeit mit den Kritikpunkten zu entwickeln.*

Nach Vorstellung des Vorschlages wird wiederum ein AzGO auf Einberufung des Forums E gestellt, der die erforderliche Zustimmung findet.

Das Forum E tritt zusammen. Die Sitzung wird um 14.00 Uhr fortgesetzt. Es wird direkt nach der Fortsetzung der Sitzung wiederum ein AzGO zur Einberufung des Forum E eingebracht, der die erforderliche Zustimmung findet. Im weiteren Sitzungsverlauf tritt auch das Forum H wieder zusammen.

Nach Wiederaufnahme der gemeinsamen Sitzung wird folgender Antrag von Miriam Maisner, Tim Harms und Nils Munko zur Diskussion und letztendlich auch zur Abstimmung gebracht:

Die VV möge beschließen:

Dass wir auf der 16. Vollversammlung im Rahmen der Reflexion unter dem TOP 5 „Die 16. VV – wir evaluieren uns selber“ Meinungen über positive und negative Aspekte in Hinsicht auf Inhalte, Kommunikation und Strukturen der ejo schriftlich sammeln. Diese werden wir in einer verschlossenen Box sammeln und einer/m Berater_in zukommen lassen.

Der/die Berater_in soll zur 17. VV zur Verfügung stehen, um die Reflexion dort auszuwerten und etwaige Konflikte anzusprechen.

Es sollen Lösungsansätze entwickelt werden. Die abgegebenen Zettel sollten personalisiert verfasst werden. Es wird ein „Vertrauensrat“ auf der 16. VV gebildet, der aus 2 HA und 2 EA besteht und den/die Berater_in unterstützt. Der „Vertrauensrat“ oder dessen einzelne Mitglieder können bereits auf der 16. VV kontaktiert werden.

Der „Vertrauensrat“ soll den/die Berater_in bei der Vorstellung auf der 17. VV unterstützen. Der/die Berater_in soll extern sein. Der/die Berater_in wird im Einvernehmen zwischen Vertrauensrat, Landesjugendpfarrer und ejo-Vorstand bestimmt.

Es wird über den AzGO auf sofortige Abstimmung abgestimmt. Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Es wird geheime Wahl beantragt.

Die Auszählung der Stimmen ergibt:

Der Antrag ist mit 39 Ja-Stimmen mehrheitlich angenommen (8 Enthaltungen, 9 Nein-Stimmen, 2 ungültige Stimmen).

Es schließt sich die Diskussion über die Bildung des Vertrauensrates an.

Um die gegenseitige Vertretung zu gewährleisten, werden folgende drei Personen in den Vertrauensrat berufen:

Tim Harms (EA), Lisa Wraase (EA), Jendrik Bartels (EA)
Farina Köpke (HA), Martin Klimaschewski (HA), Jan-Dirk Singenstreu (HA)

TOP 6 Rückblick auf das Landesjugendtreffen 2014

Landesjugendpfarrer Sven Evers stellt für das Orga-Team Punkte aus dem Abschlussbericht vor. Die Punkte werden natürlich dem nächsten Orga-Team zur Verfügung gestellt.

Auch die Neu- und Umgestaltung des Blockhauses Ahlhorn und seines Geländes werden das Orga-Team neu herausfordern.

Zur Zeit läuft eine Online-Umfrage unter den Mitwirkenden.

TOP 7 Strand in Sicht 2015

Am 11. Juli 2015 findet im Beach Club in Nethen das ejo-Event „Strand in Sicht“ statt.

Das Vorbereitungsteam informiert über den aktuellen Stand.

Es schließt sich eine intensive Diskussion an.

Zentrale Punkte der Diskussion sind Inhalte, Zielgruppe und TN-Zahlen der Veranstaltung.

Im Diskussionsverlauf berichtet André Medeke von der mangelhaften Reaktion/Kommunikation von und mit der Geschäftsführung des Beachclubs Nethen.

Im Laufe der Diskussion wird der AzGO auf Schließung der Rednerliste gestellt. Der Antrag findet nicht die erforderliche Mehrheit und die Rednerliste wird fortgesetzt.

Geschäftsführer André Medeke stellt folgenden Antrag:

Die VV möge beschließen, den Event „Strand in Sicht“ abzusagen.

Einem zwischenzeitlichen Antrag auf Sitzungsunterbrechung wird mehrheitlich zugestimmt.

Nach Sitzungsunterbrechung wird die Sitzung mit der Fortführung der Rednerliste fortgesetzt.

Nach Ende der Rednerliste wird über den vorliegenden Antrag von André Medeke abgestimmt. Zum Zeitpunkt der Abstimmung sind 56 Stimmberechtigte anwesend. Der Antrag wird mit deutlicher Mehrheit abgelehnt.

Hauke Bruns bringt daraufhin folgenden Antrag ein:

Die 16. ejo-VV möge beschließen, dass das Orga-Team Strand in Sicht 2015 bis zum 03. Dezember 2014 Zeit bekommt die Unklarheiten zu beseitigen. Und dann auf dem „kurzen Dienstweg“ (ejo-Vorstand und Geschäftsführung) die Durchführung oder die Absage des Events abzustimmen.

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

TOP 8 Gründung AG Coca-Cola Boykott

Der Vorstand möchte eine Arbeitsgruppe zum Coca-Cola Boykott gründen, die den Beschluss aus der 13.

Vollversammlung prüft und auf der FrühjahrsvV 2015 das Ergebnis vorstellt.

Auf der 13. Vollversammlung wurde folgender Beschluss mehrheitlich angenommen:

Die ejo VV möge beschließen auf allen ejo-Veranstaltungen auf Produkte der „The Coca-Cola Company“ zu verzichten. Außerdem regt die ejo VV an, dass sich alle Kirchenkreise mit der Thematik auseinandersetzen und sich einem Verzicht anschließen.

Die VV verständigt sich einhellig auf die Vertagung des TOP auf die nächste VV.

TOP 9 Schwerpunktthema: Hintergründe zum Gaza-Konflikt

„Waffenruhe hält - Hilfe unterwegs“, „Erster Beschuss aus Gaza seit Kriegsende“ oder „Gaza-Konflikt: Nur Israel kann dem Horror ein Ende setzen“

Immer wieder tauchen diese Zeilen in den Medien auf. Aber was steckt hinter dem Gaza-Konflikt und wie kam

es dazu? Was hat die Religion und die Politik in der Region damit zu tun und in welchem Verhältnis stehen diese zueinander?

Christian Heubach stellt Hintergründe und Historie der Entstehung des Staates Israel und des Gaza-Krieges vor und berichtet von seinen Erfahrungen in der christlich-arabisch-israelischen Begegnungsarbeit.

Er thematisiert das deutsch-israelische Verhältnis und arabische Friedensinitiativen.

In seinem Ausblick verweist er auf die Lösungsmöglichkeiten durch die Bildung eines binationalen israelisch-palästinensischen Staat hin, die aber durch den fortdauernden Kreislauf der Gewalt und die Unbeweglichkeit beider politischer Seiten blockiert werden.

Er fordert die VV zur kritisch-kreativen Auseinandersetzung mit der Politik beider Konfliktparteien auf und betont die Wichtigkeit des Besuches vor Ort.

TOP 10 Wahl von Vertreter_innen in die Jugendkammer

Seit 2010 pausiert die Jugendkammer und der AK Jugendkammer hat an einer neuen Ordnung für die Jugendkammer gearbeitet. Leider wurde im AK kein Konsens erzielt und der AK Jugendkammer hat seine Arbeit beendet.

Im Frühjahr 2015 wird es eine konstituierende Sitzung der Jugendkammer auf Grundlage der weiterhin bestehenden Ordnung geben und hierfür werden von Seiten der ejo insgesamt 8 Delegierte benötigt.

Der TOP wird mit einhelliger Zustimmung auf die nächste VV vertagt, mit der deutlichen Auflage, bis zur nächsten VV in den KK nach geeigneten Kandidat_innen zu schauen und Vorschläge einzubringen. Ingo Dachwitz bittet den Vorstand darum, bis zur nächsten VV Überlegungen zur weiteren Arbeit der Jugendkammer anzustellen.

TOP 11 Gottesdienst auf der ejo VV

Auf der ejo VV wird der Sonntagsgottesdienst häufig von Seiten des Vorstandes vorbereitet. Der Vorstand trägt die Idee ein, Jugend-Gottesdienste aus den Kirchenkreisen auf der ejo VV zu „recyclen“.

Der TOP wird mit einhelliger Zustimmung auf die nächste VV vertagt.

TOP 12 Bearbeitung von Anträgen

12.1 Antrag: Ordnungsänderung im Abschnitt Wahlen

Die Kirchenkreise Oldenburg Stadt und Delmenhorst/Oldenburg Land bringen folgenden Antrag zur Schaffung eines neuen Wahlverfahrens ein.

Die VV möge beschließen:

Die Geschäftsordnung der VV wird unter Punkt 11 - Wahlen um folgendes ergänzt: „Abweichend von Punkt 10 - Beschlussfassung gilt bei Wahlen folgendes:

Vereinigt im ersten, zweiten und dritten aufeinanderfolgenden Wahlgang jeweils kein_e Kandidat_in die Mehrheit der Stimmen („absolute Mehrheit“) auf sich, so ist im vierten aufeinanderfolgendem Wahlgang gewählt, wer die meisten der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt („relative Mehrheit“).“

Im Laufe des TOP wird der AzGO auf Sitzungsunterbrechung gestellt. Der Antrag findet nicht die erforderliche Mehrheit.

Im Weiteren wird der AzGO auf Schließung der Rednerliste und sofortige Abstimmung eingebracht, dieser findet die erforderliche Mehrheit.

Es wird nun über den vorliegenden Antrag abgestimmt; zum Zeitpunkt der Abstimmung sind 55 Stimmberechtigte anwesend.

Bei 13 Ja-Stimmen, 29 Nein-Stimmen und weiteren Enthaltungen ist der Antrag abgelehnt.

12.2 Antrag: Einberufung eines Orga-Teams für die Himmlischen Fortbildungstage

Die AG berichtet unter diesem TOP über ihre Arbeit.

So haben die Sondierungen in Hinsicht auf den Veranstaltungsort ergeben, dass nur das Blockhaus Ahlhorn verfügbar ist. Auch in Hinsicht auf die Qualitätssteigerung der Workshops hat die AG Empfehlungen entwickelt.

Die AG „Himmlische Fortbildungstage – inhaltliche Gestaltung“ bringt folgenden Antrag ein.

Die VV möge beschließen:

In Abweichung zum Beschluss der 15. ejo Vollversammlung möge die Vollversammlung beschließen:

Das Orga Team zur Vorbereitung der Himmlischen Fortbildungstage 2016 wird auf der 16. ejo Vollversammlung gewählt.

Wir schlagen vor, das Orga Team aus folgenden Personen zusammenzusetzen:

Leitung Himmlischer Fortbildungstage (Elke Kaschlun), eine Person aus dem Landesjugendpfarramt, zwei hauptamtliche Personen und vier ehrenamtliche Personen.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung sind 56 Stimmberechtigte anwesend. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Im Rahmen des Austausches über die Besetzung des Orga-Teams wird der AzGO zur Einberufung des Forum E gestellt und angenommen.

Elke Kaschlun ist als Leitung der Himmlischen Fortbildungstage im Antrag bereits genannt und damit gesetzt.

Im weiteren Verlauf des TO ergibt die Wahl zum Orga-Team folgendes Ergebnis (es wurde geheime Wahl beantragt):

Farina Köpke und Jan-Dirk Singenstreu sind als HA gewählt, Eva Brunken als Vertreterin des Landesjugendpfarramtes.

Als ehrenamtliche Personen stellen sich

- Gerrit Hegel (19 Stimmen)
- Christin Kopka (43 Stimmen)
- Sarah Hellmuth (34 Stimmen)
- Heike Roßmüller (31 Stimmen)
- Markus Neufang (32 Stimmen)
- Nils Munke (33 Stimmen)

zur Verfügung und zur Wahl.

Christin Kopka, Sarah Hellmuth, Nils Munke und Markus Neufang sind somit ins Orga-Team gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

TOP 13 Festlegung der Anzahl der Mitglieder der nächsten Vollversammlung

Die Delegiertenzahl der 17. VV entspricht der Delegiertenzahl der 16. VV.

TOP 14 Termine und Orte

- 13. bis 15. März 2015
- 09. bis 11. Oktober 2015
- 04. bis 06. März 2016
- 16. bis 18. September 2016

TOP 15 Verschiedenes

- Stefanie kl. Kruthaup weist nochmal auf den ejo-Ball in KOM hin.
- Hauke Bruns informiert über seine Helfer_innenfahrt zum DEKT in Stuttgart.
- Aus Reihen der VV wird darum gebeten, bei den Schwerpunktthemen generell darauf zu achten, dass nicht nur ein Referat gehalten wird, sondern dass es Raum und Zeit gibt, thematische Impulse auch zu diskutieren und nachzubereiten, um Ideen für die Arbeit in der ejo entwickeln zu können.

Die Vorsitzende schließt die VV am 19. Oktober um 12.31 Uhr.

Oldenburg, 28.10.2014 (überarbeitet 12.01.2015)

André Medeke

Protokoll



16 . Vollversammlung der Evangelischen Jugend Oldenburg (ejo)

Bericht aus dem Kirchenkreis:

Bitte geht in euren Berichten auf folgende drei Aspekte ein und gebt dieses Formular ausgefüllt auf der nächsten Vollversammlung an André Medeke oder den Vorstand, damit es dem Protokoll angehängt werden kann.

Bitte beschränkt euch dabei auf maximal eine DIN A4 Seite.

Daran denken wir gerne zurück...

- Kirche unterwegs
- 2. Jugendgottesdienst zum Thema "Soundtrack deines Lebens"

Momentan beschäftigen wir uns mit...

- AVV-Wochenende auf Spiekeroog
- EVJM-Flohmarkterlös zugunsten Kirchendachsanierung

Wir freuen uns auf...

- die Mitarbeiterschulungen in den Herbstferien
- die Oasentage im Dezember für die Ehrenamtlichen

16 . Vollversammlung der Evangelischen Jugend Oldenburg (ejo)

Bericht aus dem Kirchenkreis: Delmenhorst/Oldenburg-Land

Bitte geht in euren Berichten auf folgende drei Aspekte ein und gebt dieses Formular ausgefüllt auf der nächsten Vollversammlung an André Medeke oder den Vorstand, damit es dem Protokoll angehängt werden kann.

Bitte beschränkt euch dabei auf maximal eine DIN A4 Seite.

Daran denken wir gerne zurück...

Am 31. August war es soweit. Das nächste Großprojekt der "ejo doll" Iksona Catering startete mit einem Verpflegungs- und Getränkestand beim diesjährigen Hökermarkt in Hasbergen Dorf in Delmenhorst.

Insgesamt 20 Ü-18 Ehrenamtliche + Hauptamtliche trotzten dem schlechten Wetter und verkauften bereits ab 9.30 neben Steaks und Bratwürstchen und Getränke.

Gegen Mittag meldete der Grillstand, dass die 700 Bratwürste ausverkauft sind und kurz danach auch die 650 Steaks. Und auch die Getränke gingen früher zu Ende als gedacht. Trotz des zum Teil sehr schlechten Wetters und der Sommerferien war der Besucheransturm mit über 10.000 Menschen enorm und überraschte das gesamte Team. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt der geplanten Jugendkirche zugute.

Momentan beschäftigen wir uns mit...

Nächstes Wochenende machen sich insgesamt 160 Menschen in 2 JuleiCa Schulungen auf dem Weg. Delmenhorst, Stuhr und Varrel fahren nach Steinkimmen, der Landkreis Oldenburg nach Petershagen. Wir freuen uns sehr, dass wieder so viele Jugendliche Lust auf Schulung haben. Zur Zeit beschäftigt und belastet uns im Kirchenkreis sehr die aktuelle Stellensituation. Joey ist seit dem 01. April mit 50 % in Altersteilzeit und auch Uwe wird ab Dezember mit 50% ebenfalls in Altersteilzeit gehen. Susanne ist leider weiterhin und für längere Zeit erkrankt. All diese Stellenanteile gilt es möglichst bald wieder zu besetzen.

Natürlich beschäftigen wir uns auch weiterhin mit Jugendkirche. Wir sind auf einem guten Weg, aber es müssen noch viele Rahmenbedingungen geklärt werden. Die Gemeinde Paulus wird am 1. Advent ihren letzten Gottesdienst feiern und wir hoffen danach mit ersten Aktionen zu starten.

Wir freuen uns auf...

Wir freuen uns auf unseren diesjährigen Empfang der Ehrenamtlichen am 28. November in Hundsmühlen. Dieses Jahr werden wir bei einem spannenden Krimi Dinner einen Mords-Spaß haben

Wir freuen uns auch auf unsere erste JS Plus Schulung für erfahrene ehrenamtlich Mitarbeitende vom 30. Januar bis 1. Februar in Steinkimmen. Von Graffiti bis Jugendpolitik, von Bühnenpräsenz bis digitale Bildbearbeitung und vieles mehr ist für jeden der passende Workshop dabei.



16 . Vollversammlung der Evangelischen Jugend Oldenburg (ejo)

Bericht aus dem Kirchenkreis: Friesland-Wilhelmshaven

Bitte geht in euren Berichten auf folgende drei Aspekte ein und gebt dieses Formular ausgefüllt auf der nächsten Vollversammlung an André Medeke oder den Vorstand, damit es dem Protokoll angehängt werden kann.

Bitte beschränkt euch dabei auf maximal eine DIN A4 Seite.

Daran denken wir gerne zurück...

- Verabschiedung von unserem Diakon Gerhard Hufeisen
- Sommerfreizeiten und das Landesjugendtreffen (mit unseren Aktionen)
- Jugendbegegnung mit Polen
- mehrere tolle Mitarbeiterschulungen
- drei Hoffnungsmärschen mit einem Ergebnis von 11.500 Euro
- Kreuzweg der Evangelischen Jugend
- neuer Vorstand vom Kreisjugendkonvent

Momentan beschäftigen wir uns mit...

- Stellsituation (zwei Schwangere und ein Weggang; insgesamt 2,5 Stellen)
- Konzeption der Jugendarbeit im Kirchenkreis

Wir freuen uns auf...

- Mitarbeiterausflug nach Prag vom 24.-26. Oktober 2014
- das etwas andere Krippenspiel am 26. Dezember 2014 in Bockhorn
- Weihnachtsmarkt in Neuenburg

Viele weitere Infos zu uns und den Aktionen unter: www.friesland-wilhelmshaven.de

1. Was uns freute?

Wir hatten schöne, gute gelaufene Aktionen, wie Legotage mit vielen Kindern, Juleica Grund- & Aufbauschulungen mit gut 60 Jugendlichen, tolle Aktion mit Trainees zum Weltkindertag, eindrucksvoller Kramermarktswagen mit knapp 70 Jugendlichen, fünf klasse Freizeiten für Kinder, Teens und Jugendlichen und hoch motivierten Teamer_innen und einen eindrucksvollen Besuch des Teamkonventes in der Machbar in Berne sowie tolle Jugendgottesdienste. Im letzten vor den Sommerferien wurde Steffi Gariseb als Diakon in unseren Kirchenkreis eingeführt.

2. Was uns belastet?

Seit dem Sommerferien sind viele alte Hasen zum Studium, Arbeit, FSJ etc. aufgebrochen. Damit verjüngen sich die Teams. Das erhöht auch die Belastung der verbleibenden Jugendlichen.

Die Stelle des/der Kreisjugendpastor_in ist wieder vakant und wir vermissen die theologische Unterstützung in den Jugendgottesdiensten.

3. Woran wir arbeiten?

Durch einen großen Generationswechsel in den Teams und dem Teamkonvent sind wir dabei über die Sitzungskultur und die Motivation für die Gremienarbeit zu stärken.

Die Hauptamtlichen werden Anfang 2015 in eine Bürogemeinschaft in der Kranbergstraße ziehen. Hieraus ergeben sich neue Konstitutionen, die eingeübt werden müssen.

Ina Blank hat ihre Elternzeit um ein Jahr verlängert. Damit müssen ihre bisherigen Schwerpunkte noch länger durch die Kollegen mitgetragen werden.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und wir freuen uns schon sehr auf die großen Konfi-Camps im Herbst und auf den Jugendgottesdienst am 5.12. in Ofenerdiek zum Thema „Duft“.



16 . Vollversammlung der Evangelischen Jugend Oldenburg (ejo)

Bericht aus dem Kirchenkreis: Oldenburger Münsterland

Daran denken wir gerne zurück...

- die erfolgreichen Sommerfreizeiten (Segelfreizeit in den Niederlanden mit 13 Personen & Larp-Freizeit in Marvede mit 35 Personen),
- die Farbberatung in Osnabrück für Mädchen und junge Frauen &
- das Generation 2.0 Makro-Projekt rund um das Thema Erlebnispädagogik.

Momentan beschäftigen wir uns mit...

- der ejo-Leitlinienveranstaltung zum Thema "basisorientiert", welche als Ball am 1.11.2014 geplant ist &
- der theologischen Mitarbeiter_innen-Schulung (8./9.11.2014).

Wir freuen uns auf...

- die Lieferung der ejo-Kleidung aus der zweiten Bestellrunde &
- das neue Jahresprogramm.



16 . Vollversammlung der Evangelischen Jugend Oldenburg (ejo)

Bericht aus dem Kirchenkreis: Wesermarsch

Bitte geht in euren Berichten auf folgende drei Aspekte ein und gebt dieses Formular ausgefüllt auf der nächsten Vollversammlung an André Medeke oder den Vorstand, damit es dem Protokoll angehängt werden kann.

Bitte beschränkt euch dabei auf maximal eine DIN A4 Seite.

Daran denken wir gerne zurück...

Wir denken gerne an unser Ferienprogramm zurück, welches aus Kinderbibeltage, Kinder- und Teeniefreizeit und Kinderferienpassaktion in Kooperation mit den Pfadfindern. Leider konnte die Israelfreizeit, welche von Esther begleitet worden wäre, auf Grund des Konfliktes in GAZA nicht stattfinden.

Momentan beschäftigen wir uns mit...

Wir beschäftigen uns gerade mit der Vorbereitung der Juleicaschulung, welche wieder aus einer Grund- und einer Fortgeschrittenen Schulung auf der Grossen Höhe

Wir freuen uns auf...

Wir bieten 2015 unter dem Titel " H.e.j.o. on tour" wieder eine Helferfahrt zum Kirchentag an. Hierfür bräuchte Hauke bis zum 14.12.14 die Anmeldungen der Leute.

16. Vollversammlung der Evangelischen Jugend Oldenburg (ejo)
vom 17. bis 19. Oktober 2014 im Blockhaus Ahlhorn

Bericht des Vorstandes der Evangelischen Jugend Oldenburg

- Besuch in Bayern
Tina und Vivien waren Ende Mai bei der Ev. Jugend in Bayern zu Gast. Dort konnten wir uns eine ganze Menge Ideen abgucken. Unter anderem z.B. die Begrüßung aller Delegierten mit Namen zu Anfang der VV.
- Vorstandssitzungen
Seit der letzten Vollversammlung haben wir uns insgesamt 7x getroffen.
- Klausurtagung
Eine zweite Klausurtagung ist für Ende Januar im Blockhaus Ahlhorn geplant.

♀

rej.

Schwerpunkte:

- Friedensethik
- Reformationsjubiläum 2017
- Vielfalt neu denken
- Freiwilligendienste

Blitzlichter:

- Digitaler Wandel
- Nachhaltigkeit
- Jugendpolitik
- Jugend Macht Politik
- Wahlen in der aej

Friedensethik

Hintergrund:

- Anstehende Veröffentlichung der „Orientierungen für eine friedensethische Praxis“
 - Neuausrichtung deutscher Außen- und Sicherheitspolitik

Ziel:

- Impuls zur Wiederbelebung von Friedensengagement und -Pädagogik in Evangelischer Jugend und Gesellschaft

Vorgehen:

- Veröffentlichung der Orientierung
 - Öffentlichkeitsarbeit
- pädagogische Handreichungen
 - friedensethische Positionierung der aej

Relevanz für die ejo:

- (Wie) Setzt sich die ejo mit den „Friedensethischen Orientierungen“ 2015 auseinander?
 - Ist ein (stärkeres) friedenspolitisches Engagement der ejo wünschenswert?
- Können wir etwas zur Sammlung der friedenspädagogischen Praxisempfehlungen beitragen?

Reformationsjubiläum 2017

Hintergrund:

Planungen der EKD zur Feier des Jubiläums – „Ein Ereignis von Weltrang“ (Deutscher Bundestag) – Fokus auf Wittenberg

Ziel:

- Junge Perspektiven auf das Jubiläum einbringen + Profilierung
- Koordination der zentralen Planungen durch Projektgruppe der aej – Durchführung durch Landesjugenden
- Internationales Jugendcamp | Pavillon der Jugend und Projekt „Kletterkirche“ | Fachtagung 24.-26. April 2015 | Dachmarke und vernetzte Kommunikation dezentraler Angebote

Vorgehen (aktueller Diskussionsstand):

Entscheidung der aej MV im November 2017: Top oder Flop

Relevanz für die ejo:

- Möchte jemand zur Fachtagung?
- Findet die ejo eine Präsenz der Ev. Jugend in Wittenberg 2017 wichtig?
- Wollen wir uns 2017 im Rahmen von aej-koordinierten Angeboten in Wittenberg engagieren?
 - Wollen wir eigene Angebote in der ejo zum Jubiläum durchführen?

Vielfalt neu Denken

Hintergrund:

Wie leben in einer pluralen Welt. Sind gefundene Antworten Zeitaktuell?

Ziel:

- Wie kann eine vielfältige Gesellschaft funktionieren?
 - Was hält eine multikulturelle Welt zusammen?
- Intensive Befassung mit den Themen Multikulturalität, Inklusion, sexuelle Orientierung, Armut/ soziale Gerechtigkeit

Vorgehen (aktueller Diskussionsstand):

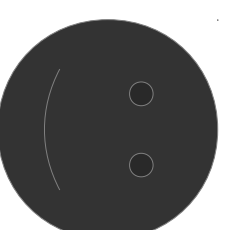
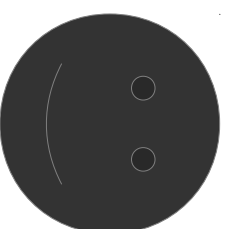
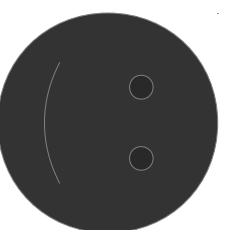
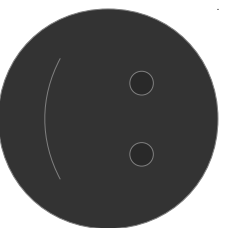
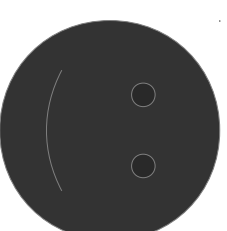
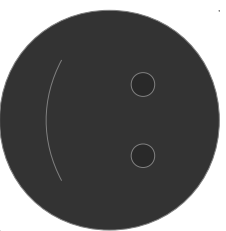
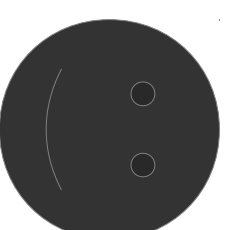
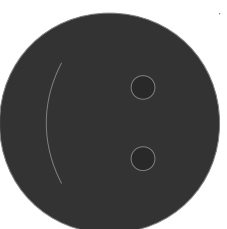
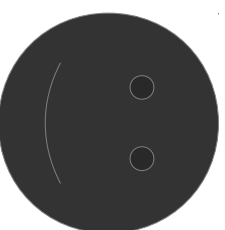
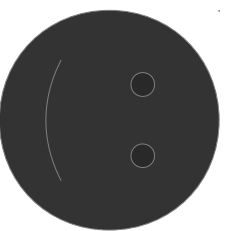
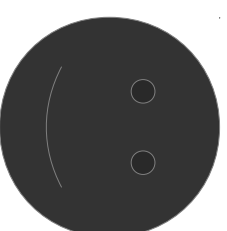
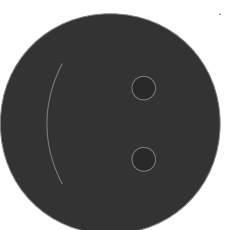
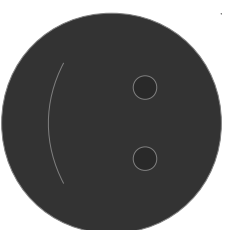
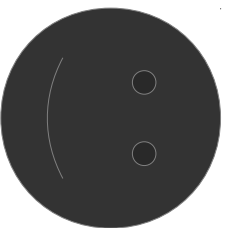
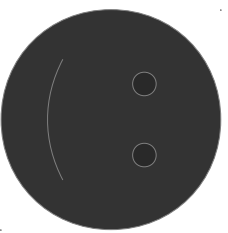
Schwerpunktthema auf der Mitgliederversammlung

Relevanz für die ejo:

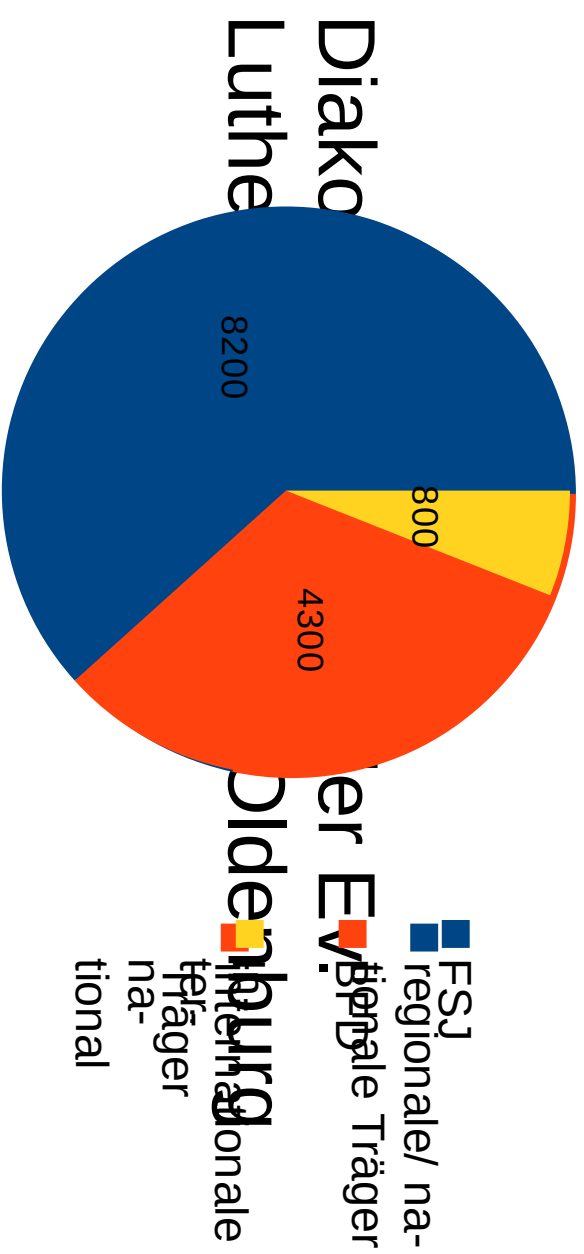
- Wie inklusiv und vielfältig sind wir und wie können wir dies verbessern?
 - Handlungsempfehlungen „Auftrag Inklusion“ und Inklusionscheck
 - Behandeln Begriffsbestimmung und zentrale Fakten
 - 7 Fragen für den täglichen Gebrauch

Arbeit der AeJ – am Beispiel eines Freiwilligen

Diakonisches Werk der Ev.
Lutherischen Kirche Oldenburg



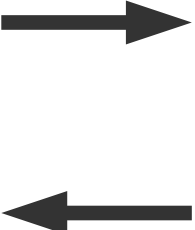
Evangelische Trägergruppe



12.500 Freiwillige

Bund

Beauftragte und
leitet zurück

Two thick, dark gray arrows pointing downwards, one on the left and one on the right, positioned below the text 'Beauftragte und leitet zurück'.

aej / Diakonie



Evangelische Trägergruppe

Blitzlichter

- Digitaler Wandel:
- Expert*innengruppe zu Social Media in der Evangelischen Jugend
- AG Netzpolitik und Kongress im Sommer 2015
- EKD-Synode vom 08.-12.November 2014: „Kommunikation des Evangeliums in der digitalen Gesellschaft“, Jugenddelegierte bloggen
- Nachhaltigkeit: Neue Veröffentlichung „Gleichgültig ist anderswo“
- Jugendpolitik:
- Diskussion über jugendpolitische Neuausrichtung (Inside- VS. Outside-Strategie)
- Neues Büro in Berlin
- Jugend Macht Politik: drei Oldenburger im aktuellen Jahrgang
- Vorstandswahlen in der aej

Links:

Handlungsempfehlungen "Auftrag Inklusion" + Inklusions-Check

[www.evangelische-](http://www.evangelische-jugend.de/nc/aej/geschaeftsstelle/publikationen/publikationen-single/archive/2014/july/article/handlungsempfehlungen-auftrag-inklusion-inklusions-check?tx_ttnews[day]=01&chash=672eddae767f4376323183d9918fcb72)

[jugend.de/nc/aej/geschaeftsstelle/publikationen/publikationen-single/archive/2014/july/article/handlungsempfehlungen-auftrag-inklusion-inklusions-check?](http://www.evangelische-jugend.de/nc/aej/geschaeftsstelle/publikationen/publikationen-single/archive/2014/july/article/handlungsempfehlungen-auftrag-inklusion-inklusions-check?tx_ttnews[day]=01&chash=672eddae767f4376323183d9918fcb72)

[tx_ttnews\[day\]=01&chash=672eddae767f4376323183d9918fcb72](http://www.evangelische-jugend.de/nc/aej/geschaeftsstelle/publikationen/publikationen-single/archive/2014/july/article/handlungsempfehlungen-auftrag-inklusion-inklusions-check?tx_ttnews[day]=01&chash=672eddae767f4376323183d9918fcb72)

Gleichgültig ist anderswo:

<http://www.evangelische-jugend.de/themen/umwelt-und-entwicklung/gleichgueltig-ist-anderswo>

... das Wichtigste auf einen Blick:

Datum	voraussichtlich 02.06.15 bis 07.06.15
Ort	Stuttgart
Teilnahme	ehrenamtliche MitarbeiterInnen, ab 16 Jahre
Leitung	Kreisjugenddiakon Hauke Bruns Evangelische Jugend Wesermarsch/ KJD
Leistungen	Busfahrt nach Stuttgart und zurück, Vom Kirchentag für die Mithilfe: Vollverpflegung, Unterkunft in einer Helferschule, Dauerkarte für den Kirchentag, Fahrkarte im Nahverkehr und DAS HELFERHALSTUCH!
Kosten	Kosten dieser Maßnahme belaufen sich auf ca. 90,- € pro Person. Durch die Förderung mit kirchlichen und öffentlichen Zuschüssen wird ein Teilnahmebeitrag von 70,- € ermöglicht.
Rücktritt	Bei Abmeldung müssen wir Ausfallkosten bezahlen, wenn kein Ersatz benannt wird. Bei Rücktritt ohne Ersatz müssen wir € 35,- berechnen. <i>Wir bitten um Verständnis für diese Regelung.</i>

Anmeldung und Infos:

Ev. Luth. Kreisjugenddienst
Hauke Bruns Bahnhofstrasse 32
26954 Nordenham, Tel. 04731 / 951 739
hauke.bruns@ejo.de

Anmeldeschluss: 14.12.2014



*„H.e.j.o. – on tour zum DEKT in
Stuttgart 2015“*

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an für:

„H.e.i.o. – on tour zum DEKT in Stuttgart 2015“

vom 02.06. bis 07.06.2015

Name

Vorname Geburtsdatum

Straße u. Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Kirchengemeinde

Freistellung für: ☐ Schülerin ☐ LehrerIn ☐ Studentin ☐ freie Wirtschaft/ Azubi

☐ öffentlicher / kirchlicher od. Freiwilligendienst (Bitte ankreuzen)

Als TeilnehmerIn der Veranstaltung füge ich mich in die bestehende Freizeitordnung ein. Ich nehme zur Kenntnis, dass die Freizeitleitung für den Verlust und / oder die Beschädigung von Gegenständen (auch gegenüber DRITTEN) keine Haftung übernimmt. Bei großem Verstoß gegen die Haus- oder Freizeitordnung, behält sich die Freizeitleitung vor, den Teilnehmer/ die Teilnehmerin auf eigene Kosten nach Hause zu schicken. Ich nehme zur Kenntnis, dass während des Kirchentages eine lückenlose Wahrnehmung der Aufsichtspflicht durch die Freizeitleitung nicht gewährleistet wird.

Hiermit bestätige ich, dass ich gewillt bin am Tag ca. 6-9 Std. als HelferIn zu arbeiten. Ferner stimme ich zu, dass meine Daten an das Bundeskriminalamt zur Überprüfung übermittelt werden dürfen. (Die Daten sind erforderlich, falls die Helferguppe in der Nähe von geschützten Personen eingesetzt wird.)

Datum

.....

TeilnehmerIn

Erziehungsberechtigte/r

Kirchentag in Stuttgart als „HelferIn“

“...Rund 6.000 freiwillige und ehrenamtliche HelferInnen unterstützen den Kirchentag alle zwei Jahre. Zu erkennen sind sie an ihrem Helferhalstuch mit der Aufschrift "Ich helfe".

Ohne die fleißigen HelferInnen und Helfer läuft nichts bei der Veranstaltung:

Sie sind DolmetscherInnen, Einlasskontrollleure, AuskunftgeberInnen, Ordner, MüllsortiererInnen, Abwäscher, FahrerInnen, Staplerfahrer, SteigerInnen, Parkplatzanweiser, PapphockefellerInnen, Maler, SchildermacherInnen, Tapezierer, TeppichlegerInnen, Plakatkleber und vieles mehr. ...“

(Quelle: www.Kirchentag.de)

Und wir sind auch wieder mit dabei! Die evangelische Jugend der Wesermarsch fährt als „HelferIn“ zum Kirchentag nach Stuttgart.

Um dabei zu sein, musst du mindestens 16 Jahre alt und uns als EhrenamtlicheR bekannt sein. Wir wollen voraussichtlich am Dienstag Abend/Nacht dem 02.06. nach Stuttgart losfahren, „helfen“ dort 5 Tage und fahren am Sonntag Vormittag wieder zurück. Für die Teilnahme als „HelferIn“ könnt ihr Schul- und Studienbefreiung, bzw. Sonderurlaub (bitte auf der Anmeldung ankreuzen) beantragen.

Der Teilnahmebeitrag beläuft sich nach Abzug der Zuschüsse auf 70,- € für die Busfahrt.

Die Unterkunft und Vollverpflegung sowie die Dauerkarte werden vom Kirchentag als Dank für eure Mühe übernommen. Ach ja! Ihr bekommt natürlich auch das begehrte Helferhalstuch.

Also bis zum 14. Dezember 2014 anmelden und dabei sein!

Süßer als Honig...

52

Eine Andacht mit Bonbons nach einer Idee von Doris Krüger

Was verbindet Bonbons mit der Bibel?

Bei beidem können wir ganz schön auf den Geschmack kommen.
Gottes Wort ist süßer als Honig (nach Psalm 19, 11) - so steht es in den Psalmen. Das kann heißen:

- Gottes Wort soll mir schmecken
- ich darf es gerne mögen
- ich komme nicht davon los.

Aber wenn wir die Bibel anschauen, dieses dicke Buch, dann stellen wir fest, daß es ganz unterschiedliche Texte enthält. Es begegnen uns viele verschiedene „Bonbons“:

Schokoladenbonbons

Süßer als Honig - damit muß sicher Schokolade gemeint sein!
Schokoladenbonbons sind einsame Klasse! Ich will mehr! Ich greife immer wieder in die Tüte und kann gar nicht aufhören.

Solche Verse in der Bibel - die schmecken mir:

„Gott ist die Liebe!“ oder

„Ich habe dich immer geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen, aus lauter Güte!“ oder

„Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du gehörst zu mir.“

Das gefällt mir, das schmeckt mir.

Aber immer nur Schokoladenbonbons?

Vitaminbonbons

Ich will gesund bleiben und fit!

Multivitamine - gut gegen Grippe und Erkältung. Schmecken zwar nicht immer, aber Vitamine sind dafür um so wichtiger.

Wo finde ich solche Verse?

Z.B. „Kehret um, und ihr werdet leben.“

Nachdenken, was ich tue und lasse. Merken, daß ich schuldig werde. Und zu wissen: Gott vergibt mir. Ich kann neu anfangen. Das ist ein Vitaminstoß für mein Leben.

Vitamintexte: in ihnen spricht Gott zu mir, damit er die Chance hat, mich neu anzusprechen mit dem, was in meinem Leben nicht in Ordnung ist.

Sonst bekommen wir Mangelkrankheiten: fehlende Liebe, wenig Geduld mit anderen Menschen, Miesmacherei...

Hustenbonbons

Neben den süßen und vitaminhaltigen gibt es noch die „extra starken Hustenbonbons“. Die kratzen im Hals, aber sie helfen doch!

Viele Verse in der Bibel sind „extra stark“, aber sie sollen mich nicht umhauen, sondern stark machen!

„Gott legt uns eine Last auf, ABER er hilft uns auch.“

„In der Welt habt ihr Angst, ABER seid getrost...“

Gott hilft, stärkt, heilt und läßt mich nicht alleine.

Aber - ich muß den Bonbon erstmal schlucken, auch wenn er „extra stark“ ist.

Gummibonbons

Die sind lecker! Sind oft ganz süß!

Aber - sie kleben an den Zähnen! Ich kaue darauf herum, versuche mit der Zunge, die Reste loszuwerden, und dahin ist die süße Freude...

„Das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verlorengelassen, uns aber, die wir selig werden, ist es eine Gotteskraft.“

Das schmeckt mir: ich werde selig - schön!

Aber: das Wort vom Kreuz, Torheit, verlorengelassen, Gotteskraft... alles sehr kompliziert!

Da muß ich viel pulen und nachdenken, um es zu verstehen. Vielleicht habe ich dann sogar eine Weile keine Lust auf den nächsten Bonbon?

Normalos

Das sind die Unscheinbaren - eben die Normalen. Sehen nach gar nichts aus. Total langweilig. Die kenn' ich schon. Da gibt's doch Spannenderes, oder?

Viele Texte sind so: die kenn' ich schon: Zachäus, der verlorene Sohn, Bartimäus, Abraham...

Aber auch diese Bonbons lohnen sich. Ich lasse mich neu darauf ein, lutsche es und komme nach einer Weile an die Füllung! Irrel Das schmeckt ja toll! Das habe ich bisher nicht geahnt! Plötzlich spricht der Text zu mir - in meine Situation! Eine Geschichte, die mich begleitet! Das bereichert mein Leben.

Kräuterbonbons

Die sind (laut Aufdruck auf der Packung) erfrischend-mild-bekömmlich-wohl-tuend! Sie bestehen aus vielen Zutaten. Diese Komposition ist dann abgerundet und lecker.

Solche Texte gibt es in der Bibel auch. Sind nicht zu süß, nicht zu klebrig, nicht zu langweilig und nicht zu hart - eben einfach lecker:

Die Psalmen, die Bergpredigt und viele Geschichten der Bibel.

Z.B. Psalm 103.

Wie wäre es zum Abschluß mit einer schnellen eigenen Bonbonproduktion?

Butterbonbons nach Omas Art

50 g Butter

100 g Zucker.

Butter in einer Pfanne erhitzen.

Zucker dazugeben und braun werden lassen.

Beim Erkalten wird die Masse hart und kann geformt oder später gebrochen werden.

(Die kurzen Gedanken zu den Bonbons könnten, etwas ausführlicher entfaltet, auch Anstöße für eine „süße Andachtsreihe“ sein.)